

**Baumaßnahme "Mühle", hier: Beschluss über das Bauprogramm "Teileinrichtung Oberflächenentwässerung"****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
18.06.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung beschließt das Bauprogramm für die Baumaßnahme „Mühle“ für die Teileinrichtung Oberflächenentwässerung.

**Begründung:**

Der Betriebsausschuss der Stadtwerke Gummersbach hat sich in seiner Sitzung am 25.08.2021 mit der Kanalplanung beschäftigt.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung am 07.09.2023 wurde die geplante Maßnahme vorgestellt und der Beschluss zum Ausbau der Teileinrichtung Straßenoberflächenentwässerung in der Straße „Mühle“ im Bereich von dem Wendehammer bis etwa auf Höhe des Grundstücks „Mühle 10“ sowie einschließlich der Verbindung zur „Westtangente“ entlang der Grundstücke „Mühle 13 und 15“ in Gummersbach – Mühle gefasst.

Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden mit Schreiben vom 15.02.2024 über die Maßnahme und ihre beitragsrechtlichen Auswirkungen informiert.

In der nun anstehenden Sitzung soll der Beschluss über die Planungsinhalte der zur Ausführung kommenden Kanalbau- und Liner-Maßnahme (Bauprogramm) gefasst werden.

Die Stadtwerke Gummersbach planen den bestehenden Mischwasserkanal in der Straße „Mühle“ im Bereich von dem Wendehammer bis etwa auf Höhe des Grundstücks „Mühle 10“ sowie einschließlich der Verbindung zur „Westtangente“ entlang der Grundstücke „Mühle 13 und 15“ in Gummersbach - Mühle zu sanieren.

Die Mischwasserkanalisation in der Ortslage Mühle ist insgesamt in einem schlechten Zustand. Die hier 1960 verlegten Betonfalz- und Steinzeugrohre zeigen umfangreiche Schäden, bis hin zu statisch relevanten Verformungen. Eine Vielzahl von Undichtigkeiten erhöht darüber hinaus das Fremdwasseraufkommen kurz vor der Kläranlage Rospe.

Es ist vorgesehen, im Bereich vom Wendehammer (ab ca. auf Höhe des Grundstücks „Mühle 34“) bis etwa auf Höhe des Grundstücks „Mühle 14“ den Mischwasserkanal von innen durch den Einzug von Schlauchlinern zu renovieren. Ein Schachtbauwerk soll erneuert werden, die anderen Schachtbauwerke werden voraussichtlich nur renoviert/instandgesetzt. Gegebenenfalls werden bei Notwendigkeit auch die 3 vorhandenen Sinkkästen erneuert.

Ferner soll in offener Bauweise ein Sammler durch die Verbindungsstraße zur Westtangente verlegt werden. Der alte Kanal im Hinterland wird aufgrund seines schlechten Zustands und hohen Unterhaltungsaufwandes aufgegeben und außer Betrieb genommen. Dieser Kanal entwässert zur Zeit auch den Straßentiefpunkt in dem

Verbindungsweg „Mühle“ zur Westtangente. Zukünftig soll der Straßentiefpunkt durch 4 neue Sinkkästen, die an den neu zu verlegenden Kanal im Verbindungsweg angeschlossen werden, entwässert werden. Dieser neu zu bauende Mischwasserkanal soll in DN 500 ausgeführt werden. Er ist damit in der Lage, später auch das Abwasser der Hardtstraße aufzunehmen.

Darüber hinaus wird der renovierte Mischwasserkanal in der Straße „Mühle“ im Bereich des Wendehammers neu an den Hauptsammler West angeschlossen. Dieser Anschluss erfolgt ebenfalls in offener Bauweise in etwa vom Grundstück „Mühle 34“ durch den Wendehammer bis zum Anschluss an den Hauptsammler. Ferner werden hier zwei neue Sinkkästen gebaut.

Die Maßnahme wurde bereits ausgeschrieben. Die Ausbauarbeiten werden voraussichtlich Mitte Juli 2024 aufgenommen.

Hinweis: Es handelt sich um eine grundsätzlich beitragspflichtige Ausbaumaßnahme, für die eine Förderung nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Kommunen zur Entlastung von Beitragspflichtigen bei Straßenausbaumaßnahmen in Nordrhein-Westfalen (Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge) für die Teileinrichtung Oberflächenentwässerung beantragt werden kann.

#### **Anlage/n:**

Ausführungsplanung Kanalsanierung Mühle in Gummersbach von 11/2023 (Lageplan Kanal - mit Höhen, Plan Nr. TK 14 58-66/3/1/2 **(nur online verfügbar)**)